

# Persönlicher Erfahrungsbericht ERASMUS 2010/2011

**Partnerhochschule:** Universidad de Cadiz

**Stadt, Land:** Cadiz, Espana

**Fakultät (KIT):** ETEC

---

**Aufenthaltsdauer:** SS2011 10.02.2011-09.07.2011

**Für den Aufenthalt nützliche Links:**

- *Uni-Seite:* <http://www.uca.es/es/>
- *Sprachenzentrum:* <http://www2.uca.es/serv/cslm/inde.html>
- *Busunternehmen:* <http://www.tgcomes.es/>

**Belegte Kurse:** Sprachkurs, ingles empresarial, AIR, ASA

---

## Bewerbung

Der Ablauf der Bewerbung ist sehr einfach und kann auf der Homepage des AAA nachgelesen werden. Neben den Online-Formularen und Sprachnachweisen muss ein Learning-Agreement (LA) ausgefüllt und vom Fachkoordinator unterzeichnet werden, was die meiste Zeit in Anspruch nimmt. Da die Vorlesungen der Elektrotechnikfakultät der Universidad de Cadiz (UCA) fast ausschließlich auf Spanisch sind und die Homepage eher unübersichtlich gehalten ist, kann das so einige Stunden dauern. Hat man sich dann die passenden Vorlesungen herausgesucht stellt sich meistens spätestens vor Ort heraus, dass diese sich überschneiden mit anderen Vorlesungen oder Sprachkursen, oder in diesem Halbjahr nicht angeboten werden. Deswegen ist zu raten nicht zu viel Arbeit in das LA zu investieren, da dies vor Ort mit ziemlicher Sicherheit komplett über den Haufen geworfen wird:-)

Hat man sich dann die nötige Anzahl an ECTS-Punkten herausgesucht, geht man mit dem LA zum Fachkoordinator und hofft, dass dieser das absegnet.

## Anreise

Am einfachsten ist Cadiz mit dem Flugzeug zu erreichen. Es gibt 2 Flughafen in der Nähe: Jerez de la Frontera(ca 45min mit dem Bus, 3-4€, Taxi 50€) oder Sevilla (ca. 2h mit Bus/Bahn, ca 13€). Die Anreise mit dem Bus oder Zug ist auch möglich.

Wer mit dem Auto nach Cadiz kommt, hat den großen Vorteil sehr flexibel zu sein bei Ausflügen in die abwechslungsreiche Umgebung und ist grade für Studenten die Surfen gehen wollen zu empfehlen (von Mai- September gibt es so gut wie keine Wellen in Cadiz).

In Cadiz selbst ist ein Auto nicht zu gebrauchen, da die Altstadt fast nur aus autofreien

Gassen besteht und auch die Parkplatzsuche ist nicht grade einfach.

## **Die Stadt**

Cadiz ist eine Insel, die über einen schmalen Streifen mit dem Festland verbunden ist. Die Stadt ist aufgeteilt in einen neuen und einen alten Teil. Der neue Teil besteht vorwiegend aus Hochhäusern, Hotels und Shoppingmöglichkeiten und ist eher unspektakulär. Allerdings sind dort die schöneren Strände zu finden und viele Ausgehmöglichkeiten, in denen eher die Spanier unterwegs sind. Die Wohnungen sind moderner und meist auch billiger als in der Altstadt.

Die Altstadt (älteste Stadt Europas) besteht aus kleinen Gässchen und schönen Plätzen, auf denen sich abends das Leben abspielt. Außerdem findet man dort viele Kneipen, Bars und kleine Discos, die fest in der Hand der Erasmusstudenten sind. Auch in der Altstadt gibt es einen Strand „La Caleta“ (wo auch schon eine Szene aus James Bond gedreht wurde), der jedoch vergleichsweise klein und im Sommer sehr überfüllt ist. Außerdem sind in der Altstadt verschiedene Fakultäten der UCA zu finden (auch ETEC).

## **Wohnen**

Als erstes muss man entscheiden in welchem Teil der Stadt man wohnen will. Ich persönlich empfehle die Altstadt, da dort das Leben stattfindet und diese einfach sehr viel schöner ist. Allerdings ist die Wohnungssituation dort sehr viel schwieriger. Eine komplette Wohnung zu finden ist sehr schwer und auch der Zustand der Wohnungen ist nicht mit Deutschland zu vergleichen. Die Wohnungen sind meist sehr klein, kunterbunt eingerichtet und man merkt ihnen ihr Alter an, was aber auch gerade den Charme ausmacht. Es gibt verschiedene wohnheimartige Häuser, die jedoch privat vermietet werden und in denen die Zimmer vorzugsweise an Erasmusstudenten vergeben werden. Die Zimmer sind meist klein und notdürftig eingerichtet und es gibt eine gemeinsame Küche und mehrere Duschen. Die Mieten in Cadiz sind vergleichsweise teuer und betragen zwischen 250-350€.

Die Wohnung sucht man sich am besten über Facebook/ studivz, in dem man Leute anschreibt die gerade dort Erasmus machen oder man verbringt die ersten Abende im Hostel und sucht dann vor Ort. In Spanien ist dies sehr viel einfacher. Man schaut sich das Zimmer an und wenn man es will, kann man meist gleich dort bleiben. Auch die Miete wird fast immer am Anfang des Monats bar abgeholt.

## **das Leben in Cadiz**

Der Alltag in Cadiz ist geprägt vom andalusischen Lebensstil. Stress ist in Cadiz unauffindbar, das Leben spielt sich Abends auf der Straße ab und der ganze Tagesablauf ist um 3-4 Stunden hinten verschoben. Während der Siesta (14.00-17.00Uhr) sind die Straßen wie leerräumt und die meisten Geschäfte geschlossen. Abends geht man dann zum Einkaufen, Kaffeetrinken (Kaffee kostet im Schnitt 1,50€) und Leute treffen auf die Plätze und ab 21.00Uhr machen dann langsam die Tapasbars auf. Abendessen ist in der Regel zwischen 22.00 und 00:00. Ab 1 Uhr füllen sich dann langsam die Bars und am Wochenende (für Erasmusstudenten auch unter der Woche) machen dann ab 4.00Uhr die Discos in der „Punta“ (Partymeile am Meer mit vielen Discos) auf bis zum Sonnenaufgang.

Die Gaditanos sind ein sehr lautes, temperamentvolles Volk und das Spanisch in „Cai“ ist sehr gewöhnungsbedürftig, da unglaublich schnell gesprochen wird, die Hälfte des Wortes weggelassen wird und z.T. Ausdrücke benutzt werden, die im „normalen“ Spanisch nicht existieren. Nach einer kurzen Zeit ist aber auch das kein Problem mehr.

Die Altstadt von Cadiz ist normalerweise voll von Erasmusstudenten und man kaum 5 Minuten laufen, ohne jemandem über den Weg zu laufen den man kennt und auch beim Weggehen in der Altstadt ist man meist unter Erasmen. In der Neustadt dagegen sind hauptsächlich Spanier unterwegs. Zum Weggehen lässt sich allgemein sagen, dass es sehr billig ist in der Altstadt). Eintritt ist bis auf seltene Ausnahmen kostenlos und die Getränkepreise sind auch sehr angenehm.

Da Cadiz flächenmäßig sehr klein ist, kann man ohne Probleme ohne Fahrrad und Auto auskommen. In der Altstadt ist jeder Ort zu Fuß in maximal 10-15min zu erreichen, was auf Dauer sehr angenehm ist. Will man mal weiter weg in die Neustadt, so kann man einfach den Bus nehmen der TAGSÜBER sehr häufig fährt (Nachts gibt es keine Busse).

## **Universität**

Die UCA ist aufgeteilt in verschiedene Gebäude in Cadiz, Puerto Real und Jerez, wobei Elektrotechnik in Cadiz angesiedelt ist. Die Universitätsgebäude in Cadiz sind in der Altstadt sehr nah am Meer, was der öfteren zu einem Strand-oder-Uni-Konflikt führt.

Das System der Uni ist sehr unterschiedlich zum Deutschen (wobei ich hier nur für die Ingenieursschule sprechen kann). In den höheren Semestern ist das System meist sehr verschult und praxisorientiert. Die Vorlesungen bestehen meist aus ca. 15 Leuten und in fast allen Fächern müssen während des Semesters 1-2 „Trabajos“ (Ausarbeitungen, z.T. auch praktisch) abgegeben werden und die Anwesenheit zählt als Teil der Note. Dafür entfallen meist die Klausuren am Ende. Die Beziehung zwischen Profs und Studenten ist meist sehr freundschaftlich und die Profs nehmen sich auch gerne Zeit für einen. Vom Niveau her sind die Vorlesungen einfacher als in Deutschland, der Arbeitsaufwand im Semester jedoch um einiges höher.

Es werden von der UCA 2 Typen von Sprachkursen angeboten, einen 3-wöchigen Intensivkurs (4h am Tag) vor Unibeginn oder einen semesterbegleitenden 12-wöchigen (2h am Tag, Mo-Do), die sehr empfehlenswert sind um Leute und Spanisch kennenzulernen und auch schon 8 Creditpoints geben (12-wöchig). Die Anmeldung kann man direkt in Spanien vor Ort machen.

## **Freizeitaktivitäten**

An Freizeitaktivitäten mangelt es in Cadiz nicht (und meist auch nicht an Freizeit). Von September bis Mai ist Cadiz super zum Wellensurfen. Des weiteren kann man Windsurfen, Kitsurfen und Tauchen. Das Kitesurfparadies Tarifa ist ca. 1,5 Autostunden entfernt und bietet auch einige Kletterfelsen. Zum Wandern hat man in der Nähe die Sierra de Cadiz und wenn man ein wenig weiter fährt ist man schon in der Sierra Nevada.

Ansonsten hat man natürlich den Strand vor der Haustür der zum Beachsoccer, Rugby und Beachvolleyball einlädt. Komplette Netze (mit Stangen, Feldmarkierungen,...) gibt es

für ca 70€ im „Decathlon“ (sehr große, billige Sportgeschäfterkette) zu kaufen, was sich auf jeden Fall rentiert, wenn man es mit genügend Leuten teilt.

Zum Reisen ist Portugal (4h) und Marokko (Fähre uns Bus ca. 3h) (REISEPASS!!!) zu empfehlen und natürlich die Städte Sevilla, Ronda, Cordoba, Malaga und Gibraltar.

## **Fazit**

Cadiz hat zwar keinen Großstadtcharakter, aber für ein halbes Jahr ist das perfekt, da man die Leute nach kurzer Zeit kennt und fast täglich sieht, was einen sehr starken Gruppenzusammenhalt hervorbringt. Die Stadt hat einen sehr eigenen Charakter, den man einfach erleben muss. Nachteil ist nur, dass man mit Spaniern eher selten in Kontakt kommt.

Es ist ratsam vorher schon ein wenig Spanisch zu sprechen, da auch unter Erasmusstudenten die meistgesprochene Sprache Spanisch ist und das die Kommunikation untereinander stark vereinfacht.

**Insgesamt ist zu sagen, dass es ein unbeschreibliches, unglaublich geiles halbes Jahr war in Cadiz, dass ich jedem raten würde zu machen!!!**